Schulnachrichten.

I. Lehrkörper.

A. Veränderungen.

Aus dem Lehrkörper schieden aus:

1. Der Direktor Schulrat Dr. Viktor Perathoner, über sein Ansuchen mit Ende Oktober 1909 in den bleibenden Ruhestand versetzt. Aus diesem Anlasse wurde ihm mit Allerhöchster Entschließung vom 23. Oktober 1909 taxfrei der Titel eines Regierungsrates verliehen (Min.-Erl. v. 27. Okt. 1909, Z. 43.319). Mit dem Erlasse vom 1. Nov. 1909, Z. 1375 bedauerte der k. k. Landesschulrat, auf dessen hervorragende Dienstleistung fernerhin verzichten zu müssen, und sprach ihm für seine vieljährige äußerst verdienstvolle Tätigkeit als Lehrer und Leiter des Staatsgymnasiums in Feldkirch den wärmsten Dank und die vollste Anerkennung aus.

Regierungsrat Perathoner hatte die Güte, den Unterricht (Latein in der V. Klasse) bis zum Dienstantritte seines Nachfolgers fortzuführen. — Am 1. April 1910 verabschiedete er sich endgiltig von seinem ihm so lieb gewordenen Berufe.

2. Der Professor Johann Maurer, über sein Ansuchen mit Ende April 1910 in den bleibenden Ruhestand versetzt. Mit dem Erlasse v. 30. April 1910, Z. 495 sprach ihm der k. k. Landesschulrat für seine vieljährige vorzügliche Wirksamkeit den besten Dank und die vollste Anerkennung aus. Auch er hatte die Gefälligkeit, seine Unterrichtsstunden noch bis zum Ende des Schuljahres beizubehalten.

3. Der suppl. Lehrer Rudolf Lackner infolge Ernenuung zum wirkl. Gymnasiallehrer am k. k. italien. Staatsgymnasium in Zara (Min.-Erl. v. 21. Juni 1909, Z. 16.454).

4. Der suppl. Lehrer Alois Pfeifauf infolge Ernennung zum wirkl. Gymnasiallehrer am k. k. Staatsgymnasium in Görz (Min.-Erl. v. 2. Juli 1909, Z. 22.777).

5. Der suppl. Lehrer Friedrich Prenn infolge anderweitiger Verwendung.

6. Der suppl. Lehrer Hugo Waniek infolge Ernennung zum Turnlehrer an der k. k. Staats-Oberrealschule in Linz (Min.-Erl. v. 31. Aug. 1909, Z. 36.402).

In den Lehrkörper traten ein:

1. Der Supplent am k. k. Staatsgymnasium in Pola, Dr. Theodor Strasser, mit Min.-Erl. vom 23. Juni 1909, Z. 14.128 zum wirklichen Lehrer am k. k. Staatsgymnasium in Feldkirch ernannt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Der Supplent am akademischen Gymnasium in Wien, Dr. Rudolf Beranek, infolge seiner Ernennung zum wirklichen Gymnasiallehrer an hiesiger Anstalt (Min.-Erl. v. 25. Juni 1909, Z. 24.591).

3. Der Professor am k. k. Staatsgymnasium in Klagenfurt, Jodok Mätzler, der mit Allerhöchster Entschließung vom 3. März 1910 zum Direktor der Anstalt ernannt wurde (Min.-Erl. v. 21. März 1910, Z. 9203); er trat den Dienst am 1. April l. J. an.

Die Lehrverpflichtung des Professors Johann Maurer wurde für das I. Semester des Schuljahres 1909/10, bezw. bis auf weiteres ausnahmsweise auf 9 wöchentliche Unterrichtsstunden ermäßigt (Min.-Erl. v. 9. Sept. 1909, Z. 36.425).

Professor Gebhard Fischer wurde mit Landesschulratserlaß vom 1. Nov. 1909, Z. 1375 bis zur Wiederbesetzung der Direktorstelle mit der Leitung der Anstalt betraut.

Der k. k. Landesschulrat hat den wirklichen Lehrer Dr. Theodor Strasser mit dem Erlasse vom 21. Oktober 1909, Z. 1286 unter Zuerkennung des Titels «Professor» im Lehramte bestätigt.

Dem Professor Gebhard Fischer wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 18. März 1910 das Ritterkreuz des Franz Josef-Ordens verliehen.

B. Personalstand und diestliche Verwendung des Lehrkörpers.

Zahl	Name und Charakter der Lehrer	lehrte	Klassenvorstand der	wöchentlich Stunden	Anmerkung
1	Dr. Viktor Perathoner, Regierungsrat und Direktor	Latein in der V. bis 31. März 1910	—	5	Mitglied des k. k. Landesschulrates
2	Jodok Mätzler, Direktor	Latein in der V. seit 1. April 1910	—	5	—
3	Dr. Rudolf Beranek, Gymnasialehrer	Mathematik in der V., VI., VII., VIII., Physik in der VII. und VIII., Turnen in der I.	VIII.	19+4 (20)	Verwalter d. physik. Kabinettes. Lehrte Turnen in zwei Abteilungen als Freigegenstand
4	Dr. Karl Bobleter, Professor	Deutsch und Latein in der II., Deutsch und Griechisch in der IV.	II.	18	—
5	Dr. Theodor Chalupa, Professor	Deutsch in der V., Deutsch und Latein i. d. VI., Phil. Prop. in der VII. u. VIII.	VI.	16	—

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Zahl	Name und Charakter der Lehrer	lehrte	Klassen-vorstand der	wöchentlich Stunden	Anmerkung
6	Dr. Jakob Felder, Professor der VIII. Rangskiasse	Religion in allen Klassen	—	16	Exhortator
7	Gebhard Fischer, Professor der VII. Rangsklasse	Deutsch in der VII. u. VIII., Geographie und Geschichte in der III., V. uud VI.	V.	18	Ritter d. Franz Josef-Ordens, Konservator d. k. k. Zentralkommission f. Kunst- u. histor. Denkmale
8	Franz Gradl, Professor	Freihandzeichnen in der I., II. und III., Mathematik i. d. I., Naturgeschichte in der II., Schreiben in der I.	—	16+2	Lehrte Zeichnen als Freifach von der IV. bis zur VIII. Klasse
9	Dr. Guido Jacob, Professor	Italienisch in der IV., V., VI., VII. u. VIII.	—	15	—
10	Dr. Karl Joerg, Professor	Latein u. Griechisch in der III., Latein in der IV.	III.	17+4	Lehrte Stenographie in zwei Abteilungen
11	Dr. Karl Klug, Gymnasiallehrer	Deutsch und Latein in der I., Latein in der VIII.	I.	17	—
12	Johann Maurer, Professor der VII. Rangsklasse	Griechisch in der V. und VII.	VII.	9	—
13	Dr. Josef Murr, Professor der VII. Rangsklasse	Latein in der VII., Griechisch in der VI. und VIII.	—	15	—
14	Dr. Theodor Strasser, Professor	Naturgeschichte i. d. I., V. u. VI., Physik in der III. und IV., Mathematik in der II., III. und IV.	—	21	Verwalter d. Naturalien-Kabinettes und des botanischen Gartens
15	Dr. Josef Wolf, Professor	Geographie in der I., Geographie und Geschichte in der II., IV., VII. und VIII., Deutsch in der III.	IV.	19	Verwalter d. archäologischen und der geogr.-histor. Sammlungen, Bibliotheka und Leiter der Jugendspiele.
16	Emil Netzer, Probekandidat	war dem Prof. Dr. J. Wolf zugewiesen	—	—	absolv. Historiker

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Den Gesangsunterricht erteilte der Nebenlehrer Herr Wunibald Briem in vier Abteilungen.

Emanuel Bachmann, Schuldiener.

II. Lehrgang.

Der Unterricht wurde in Uebereinstimmung mit dem Lehrplane für Gymnasien vom 20. März 1909, bezw. vom 23. Februar 1900 erteilt.*)

A) Wöchentliche Stundenzahl.

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Deutsch als Unterrichtssprache	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Lateinische Sprache	8	7	6	6	6	6	5	5	49
Griechische Sprache	—	—	5	4	5	5	4	5	28
Italienische Sprache	—	—	—	3	3	3	3	3	15
Geschichte	—	2	2	2	3	4	3	3	19
Geographie	2	2	2	2	1	—	—	—	9
Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	2	23
Naturgeschichte	2	2	—	3	3	2	—	—	9
Physik und Chemie	—	—	2		—	—	3	I. S. 3 II. S. 4	11 (12)
Philos. Propädeutik	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Freihandzeichnen	4	4	2	—	—	—	—	—	10
Schreiben	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Turnen	2	—	—	—	—	—	—	—	2
	28	26	27	28	29	28	28	28 (29)	222 (223)

B) Klassische Lektüre im Obergymnasium.

1. Obligatorische Schullektüre.

V. Klasse.

Latein: Ovid. (ed. Sedlmayer), Metam. 5, 11, 12, 16, 17, 18, 20, 21, 23, 25, 30; Eleg. 5; Fast. 1, 2, 5, 11; Trist. 1, 5, 7, 8. — Caesar de bell. Gall. c. 1—27. — Livius I. 1—25; 27, 28; 39—42[3]; 45; XXI. 1, 3—5[4], 6—12[4], 14, 30—35; 39—45.

Griechisch: Xenophon (Schenkls Chrestom.), Anab. I. II. III. V. §§ 1—44; VI. §§ 1—25; 53—66; 73—74; 79—87; VII. §§ 6—12, 56—85; VIII. §§ 4—7, 46—52, 68—75; IX. §§ 1—7, 9—12, 28—37, 41—55; Kyrup. I., IX. §§ 1—15; XIV.

*) Aus Anstalten ohne obligaten Unterricht im Italienischen trat im Schuljahr 1909/10 nur 1 Schüler (VI. Klasse) an das hiesige Staatsgymnasium über.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Klasse.

Latein: Sallust, bell. Cat.; Cicero, I. Rede gegen Catilina. — Caesar, de bell. civ. I. 1—36, 41—55, 59—63. 78—87; II. 17—26, 36—44; III. 1, 2, 41—55, 71—112. — Vergil, Aen. I., II.; Ecl. I., V., Georg I. 1—42, II. 109—176, 319—345, 458—540; III. 339—383; IV. 315—558.

Griechisch: Homer, Il. V., VI., VII., IX.. XVI. — Xenophon (Schenkls Chrestom.), Kyrup. VIII.; Memor. III. — Herodot VII. 1—7, 20—37, 40—46, 53—60, 100, 108—117, 121, 124—152, 168, 172—183, 188—239.

VII. Klasse.

Latein: Cicero, pro Rosc. Amer.; pro Archia; Cato maior; Vergil, Aen. II. und VI.

Griechisch: Demostenes, I. Philippische, I., II., III. Olynthische Rede. — Homer, Od. I. 1—75; V. 28—87, 111—130, 208—293; VI., IX., X., XI., XII.

VIII. Klasse.

Latein: Tacitus, Germania 1—27; hist. I.; Horaz, carm. I. 1, 3, 6, 9, 10, 11, 14, 18, 19, 20, 21, 22, 34, 37; II. 3, 10, 13, 14, 15, 16, 19; III. 1, 3, 8, 9, 13, 21, 30; IV. 3, 7, 8, 9, 15; epod. 2, 7, 9; sat. I. 1, 9; II. 6; epist. I. 1, 2, 6.

Griechisch: Platon: Apologie, Kriton, Euthyphron. — Sophokles, Antigone. — Homer, Od. XI., XIII., XIX.

2. Privatlektüre.

V. Klasse.

Latein: Chiletto Caesar, de bell. Gall. V. 1—31; Ovid. Met. 6. — Drexel Caes. de bell. Gall. II.; Ovid. Met. 6. — Häfele Caes. de bell. Gall. VIII. 1—30. — Kraxner Caes. d. bell. Gall. II. — Marte Caes. d. bell. Gall. II. — Plangg Caes. d. bell. Gall. V. 1—32; Ovid. Met. 6. — Schnetzer Caes. d. bell. Gall. VI.; Ovid. Met. 6. — Schmid Caes. d. bell. Gall. VI. — Schuler Ovid. Met. 7, Eleg. I. 3, Fast. 4, 6, 9. — Thaler Caes. d. bell. Gall. VI. — v. der Thannen Caes. d. bell. Gall. V. 1—36; Ovid. Met. 7, Eleg. I. 3, Fast. 4, 6, 9. — Walch Caes. d. bell. Gall. II.

Griechisch: Chiletto Xen. Anab. IV. Kyrup. V. Hom. Il. III. — Drexel Anab IV., Kyrup. V., Hom. Il. IV. 1—215. — Häfele Xen. Anab IV., Kyrup. V. — Kraxner Xen. Anab. IV., Kyrup. V. VI., Hom. Il. IV. 1—215. — Marte Xen. Anab. IV., Kyrup. V. — Plangg Xen. Anab. IV., Kyrup. V., Hom. Il. III. — Reith Xen. Anab. IV. Kyrup. V. — Schmid Xen. Anab. IV., Kyrup. V., Comm. III. — Schnetzer Xen. Anab. IV., Kyrup. V., Hom. Il. III. — Schönsleben Xen. Anab. IV., Kyrup. III. V. — Schuler Xen. Anab. IV., Kyrup. V. XI., Hom. Il. XII. — Thaler Xen. Anab. IV., Kyrup. V. VII., Hom. Il. III. 1—215. — von der Thannen Xen. Anab. IV., Kyrup. V. XI., Hom. Il. XII. — Walch Xen. Anab. IV., Kyrup. III. V.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Klasse.

Latein: Alle Schüler Vergil Aneis III. und zwar: Amann Josef 1—500, Hartmann und Bargehr 1—400, Bürkle 1—710, Sonnweber 1—580, 600—715, die übrigen Aen. III. vollständig. Außerdem: Sonnweber Cic. or. in Cat. II. III. — Schneider Cic. or. in Cat. II. III. IV.

Griechisch: Amann Jos. Il. XIV. XVIII. — Bargehr Il. XIV. — Bertschler Il. II. — Brugger Il. II. — Bürkle Il. XIV. XVIII. — Dobler Il. II. — Emerschitsch Il. XX. — Geiger Il. II. — Mähr Il. II. IV., Xenophon Anab. VI. VII. VIII. — Matt Il. XIV. — Rheinberger Il. IV. — Sinz Il. II. — Sonnweber Il. XIV. — Sprenger Il. XVIII. — Walser Il. II. — Zoderer Il. II. IV. XII. XVIII.

VII. Klasse.

Latein: Amann Franz, Andergassen, Bachmann, Bergmeister, Brunold, Drexel, Fröhlich, Huber, Jehly, Kopf, Lins, Luchi, Pokorny, Roth, Simma Cic. de imperio Cn. Pompei.

Griechisch: Amann Hom. Od. II. III. IV. XIII. — Andergassen Hom. Od. II. III. IV.; Demosth. Rede über den Kranz. — Bachmann Hom. Od. II. III. IV., Demosth. III., Philippische Rede. — Bergmeister Hom. Od. I. II. III. IV. — Brunold Hom. Od. II. III. IV. — Dietrich Hom. Od. II. III. IV. — Drexel Hom. Od. I. II. III. IV. — Fröhlich Hom. Od. I. II. III. IV. — Frommelt Hom. Od. II, III. IV. — Hillbrand Hom. Od. II. III. IV. — Huber Od. II. III. IV. — Jehly Hom. Od. I. II. III. IV. XIII. XIV. — Kopf Hom. Od. II. III. IV.; Demosth. III. Philippische Rede. — Lins Hom. Od. II. III. IV. XXI. XXIII. — Luchi Hom. Od. II. III. IV., Demosth. II. III. Philippische Rede. — Pokorny Hom. Od. II. III. IV. — Roth Hom. Od. II. III. IV. XXIV., Demosth. II. Philippische Rede. — Schatzmann Hom. Od. II. III. IV. — v. Siegl Hom. Od. I. II. III. IV. — Simma Hom. Od. II. III. IV. XXI. XXII. XXIII., Demosth. II. III. Philippische Rede. — Waibl Hom. Od. II. III. IV. — Walser Hom. Od. II. III. IV.

VIII. Klasse.

Latein: Bachmann Cic. pro Lig. — Böhler Cic. pro Lig.; Caesar de bello Gall. II 1—15. — Färber Horaz, sat. II. 1; epist. I. 3, 6, 11. — Fritsch Cic. Philipp. I.; Tacitus ann. I. — Gantner Cic. pro Lig. — Jutz Cic. pro Lig., pro Deiot. — Kopf Cic. pro Arch. — Lenzi Cic. pro Arch. — Pernthaler Cic. pro Deiot. — Plattner Cic. pro Lig. — Scherrer Cic. pro Deiot., pro Arch. — Seeberger Emil und Seeberger Franz Cic. pro Lig. — v. Strele Cic. pro Deiot. — Wehinger Cic. pro Arch., pro Deiot. — Witzemann Cic. pro Deiot. — Zimmermann Cic. pro Arch., pro Deiot.

Griechisch: Bachmann und Böhler Hom. Od. XXIII. XXIV. — Färber Demosthenes Kranzrede. — Fritsch Platon Laches, Hom. Il. XIII. — Gantner Od. VII. — Jutz Il XIII. — Kopf Od. XV. — Lenzi Od. XV.,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Xenoph. Kyrup. X. — Pernthaler Od. XV. — Scherrer Od. III. — v. Strehle, Wehinger, Witzemann Od. XV. — Zimmermann Od. I. XVIII.

C) Deutsche Aufsätze im Obergymnasium.

V. Klasse.

1. a) Ein Tag in meinen Ferien.
   b) Die Sprache des Herbstes.
   c) Concordia parvae res crescunt, discordia maxumae dilabuntur. Sch.-A.
2. Es sei die Rede dreierlei:
   Ein Licht, ein Schwert, ein' Arzenei. H.-A.
3. a) Wie die Biene Blumensäfte
   Also sammle Weisheit ein!
   Ist die Blütezeit vorüber,
   Ist der Blütenhonig dein.
   b) Drei Blicke tu zu deinem Glück:
   Schau aufwärts, vorwärts, schau zurück! Sch.-A.
4. Die Gedichte «Xenophon» von Greif und «Der Triumphator« von Schack sind nach Inhalt und Form zu vergleichen. H.-A.
5. a) Beowulf und Sigurd. (Vergleichendes Charakterbild.)
   b) Wie spiegelt sich im Hildebrands- und im Waltharilied das Leben der altdeutschen Helden?
   c) Die Handlung im Hildebrands- und im Ludwigslied.
   d) Deutsches Leben im Heliand und bei Otfried. Sch.-A.
6. Midas, ein Typus der Dummheit. (Nach Ovid.) H.-A.
7. a) Sigurd und Siegfried.
   b) Deutsche Treue im Nibelungenliede.
   c) Freud' und Leid in Bechelaren. Sch.-A.
8. Ez ist ein altgesprochner rât
   mêr dan vor hundert jâren:
   Und wer nie leid versuochet hât,
   wie mac er frœud' ervaren? H.-A.
9. a) Parzival, ein Bild menschlichen Strebens, Irrens und Findens.
   b) Blüte und Verfall des höfischen Lebens in der mittelhochdeutschen Dichtung. Sch.-A.
10. a) Minnesangs Frühling auf der Ritterburg.
    b) Frühling im Walde.
    c) Kunst bringt Gunst. Sch.-A.

VI. Klasse.

1. a) Ein Tag in meinen Ferien.
   b) Die Sprache des Herbstes.
   c) Verba movent, exempla trahunt. Sch.-A.
2. Quae homines arant, navigant, aedificant, virtuti omnia parent. (Sall b. Cat. 2, 7). H.-A.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. a) Inwiefern erleichtert die nordische Sage das Verständnis des Nibelungenliedes?
   b) Hat die nordische Sage oder die deutsche Nibelungensage das Geschichtliche treuer bewahrt? Sch.-A.
4. Wie zeigt uns Sallust in seinem Bellum Catilinae den Werdegang des römischen Staates? H.-A.
5. Was lehrt Walthers Spruch:
   a) Hüetet iuwer zungen,
   daz zimt wol den jungen:
   stôz den rigel für die tür,
   lâ kein boese wort dar für!
   b) Hüetet iuwer ougen
   offenbâre und tougen:
   lât si guote site spehen
   und die boesen übersehen!
   c) Hüetet iuwer ôren
   oder ir sît tôren:
   lât ir boesin wort darin
   daz gunêret iu den sin. Sch.-A.
6. Walthers Heimatsliebe in seinem Liede: Ir sult sprechen willekomen. H.-A.
7. a) Rudolf von Habsburg und Przemysl Ottokar II.
   b) Bedeutung der deutschen Städte für das Geistesleben im 14. Jahrhundert.
   c) Das deutsche Bürgertum im 15. Jahrhundert. Sch.-A.
8. Vergiß, o Menschenseele
   Nicht, daß du Flügel hast! Ein Geleitwort für's Leben. H.-A.
9. a) Die Vaterlandsliebe in Klopstocks Oden.
   b) Klopstocks Bedeutung für dle deutsche Literatur. Sch.-A.
10. a) Wort und Waffen
   Recht und Frieden schaffen.
   b) Frühling im Walde.
   c) Die Natur ist Gottes Buch. H.-A.

VII. Klasse.

1. a) Ein Blatt aus meinem Tagebuch in den Ferien.
   b) Die Hoffnung, die Führerin und Trösterin des Menschengeschlechtes.
   c) Die erste Heldentat des Cid und deren Folgen. Sch..A.
2. Worauf gründet sich die Anhänglichkeit an unsere Studienstadt? H.-A.
3. a) Weislingens Anteil an der Handlung in Goethes Götz von Berlichingen.
   b) Die niederländischen Zustände zur Zeit Egmonts. Nach Goethes Egmont. Sch.-A.
4. Schwert und Feder, zwei gewaltige Waffen. H.-A.
5. a) Schicksal und Lage der Iphigenie zufolge des ersten Aktes von Goethes «Iphigenie auf Tauris».
   b) Wie wird in der Iphigenie von Goethe das Wiedererkennen der beiden Geschwister herbeigeführt? Sch.-A.
6. a) Tasso und Antonio in Goethes Drama «Torquato Tasso».
   b) Alfons von Ferrara, das Bild eines edlen Fürsten. Nach Goethes «Torquato Tasso». Sch.-A.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. Freude heißt die starke Feder
In der ewigen Natur;
Freude, Freude treibt die Räder
In der großen Weltenuhr. Schiller. H.-A.
8. a) Die Ursachen der französischen Revolution.
b) Inwiefern ist in Schillers «Kabale und Liebe» der Titel in der Handlung des Trauerspieles begründet?
c) Nichts ist zu kostbar für das Vaterland. Theodor Körner. Sch.-A.
9. Wohl dem, der seiner Väter gern gedenkt, der froh von ihren Taten, ihrer Größe den Hörer unterhält. Goethe. H.-A.

VIII. Klasse.

1. a) «Wallensteins Lager» von Schiller. Angabe des Inhaltes mit kurzer Charakteristik der Hauptpersonen.
b) Arbeit ist des Bürgers Zierde, Segen ist der Mühe Preis.
c) Die Geistererscheinungen in Voltaires «Semiramis» und in Shakespeares «Hamlet» sind zu vergleicben. Sch.-A.
2. Des Helden Name ist in Erz und Marmorstein so wohl nicht aufbewahrt, als in des Dichters Liede. Adolf Heinze. H.-A.
3. a) Wie malt Homer? Nach Lessings «Laokoon».
b) Inwiefern finden wir in Goethes «Hermann und Dorothea» die von Lessing in seinem Laokoon entwickelten Hauptansichten über malerische Darstellung angewendet? Sch.-A.
4. Wissen ist besser als Reichtum. H.-A.
5. a) Der Gang der Handlung in Goethes «Faust» bis zum Pakt mit dem Teufel.
b) Maiorum gloria posteris lumen est. Sch.-A.
6. a) Nur dem Ernst, den keine Mühe bleichet, rauscht der Wahrheit tief versteckter Born. Schiller.
b) Bei welchen Anlässen gibt sich die Liebe zum Vaterland und Herrscher am schönsten kund?
c) Welche Männer haben sich um Österreich besonders verdient gemacht? Sch.-A.
7. Wohl preist man laut den schönen Rhein,
Die Donau kann ihm Schwester sein. H.-A.
8. a) Ein edler Mensch zieht edle Menschen an und weiß sie festzuhalten. Goethe.
b) Das Wasser im Dienste der Kultur.
c) Welche geschichtlichen Ereignisse haben die Entwicklung der deutschen Literatur fördernd oder hemmend beeinflußt?

D) Redeübungen.

VII. Klasse.

1. Amann Franz: a) Gudrun und Penelope. Ein Vergleich. b) Worin liegt die tragische Schuld des Karl Moor und wodurch wird sie gemildert?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Andergassen Anton: a) Die Hauptpersonen des Nibelungenliedes. b) Referat über Laubes «Karlsschüler».
3. Bachmann Rudolf: a) Das Nibelungenlied, das Lied der deutschen Treue. b) Kreuz und Halbmond.
4. Bergmeister Otto: a) Der Soldat in Lessings «Minna von Barnhelm». b) Lessings «Emilie Galotti» und Schillers «Kabale und Liebe». Ein Vergleich.
5. Brunold Wilhelm: Der Cid unter Ferdinand dem Großen.
6. Dietrich Josef: Der Cid unter Sancho dem Starken.
7. Drexel Albert: a) Welches sind die nachhaltigsten Eindrücke, die Goethe als Knabe in seiner Vaterstadt empfangeu hat? b) Die Ursachen der französischen Revolution.
8. Ender Artur: Der Kontrast der Hauptcharaktere in Goethes «Götz von Berlichingen».
9. Fröhlich Otto: Licht und Schattenseiten im Charakter Egmonts. Nach Goethes Trauerspiel «Egmont».
10. Frommelt Johann: Cid und Ximene. Nach Herders Cid.
11. Hillbrand Hermann: Inwiefern ist der Cid berechtigt zu dem Ausspruche «Jeder Edle ist dem König Dienste schuldig»?
12. Huber Raimund: Goethe als Student in Leipzig. Nach Dichtung und Wahrheit.
13. Jehly Ulrich: Die einzelnen Stände in Deutschland nach Goethes «Götz von Berlichingen».
14. Kopf Rudolf: a) Die Vorfabel von Goethes Iphigenie auf Tauris. b) Referat über Webers «Dreizehnlinden».
15. Lins Eduard: Egmont und Wilhelm von Oranien. Nach Goethes «Egmont».
16. Luchi Alois: a) Das Leben auf der Burg Jaxthausen in Goethes «Götz von Berlichingen». b) Inwieferne kann die «Jungfrau von Orleans» von Schiller eine romantische Tragödie genannt werden?
17. Pokorny Friedrich: a) Der Konflikt und dessen Lösung in Goethes «Iphigenie auf Tauris». b) Tragische Verwicklung, Läuterung und Katastrophe in Schillers «Jungfrau von Orleans».
18. Roth Engelbert: Die Erkennungsszene in der Iphigenie bei Goethe und Euripides. Ein Vergleich.
19. Schatzmann Karl: König Rudolf im «Grafen von Habsburg» von Schiller und der König in «Des Sängers Fluch» von Uhland.
20. Ritter v. Siegl Rudolf: Worin ist der Konflikt zwischen Tasso und Antonio in Goethes «Torquato Tasso» begründet?
21. Simma Michael: a) Die beiden Frauengestalten in Goethes «Torquato Tasso. b) Goethes Revolutionsdramen Großkophta und der Bürgergeneral.
22. Sturm Siegfried: Historische und mythische Elemente im Nibelungenliede.
23. Waibl Rudolf: Clavigo von Goethe. Kurze Inhaltsangabe und Charakter der Hauptpersonen.
24. Walser August: a) Wie wurde Goethe als Knabe mit der Kunst bekannt?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIII. Klasse.

1. Bachmann Friedrich: a) Bilder aus Wallensteins Lager von Schiller. b) Gang der Handlung in «Ludwig der Bayer» von Uhland.
2. Böhler Rud.: a) Wallensteins Lager, ein Abbild des Wallenstein'schen Heeres. b) Charakteristik Friedrich des Schönen in «Ludwig der Bayer» von Uhland.
3. Bösch Gottfried: a) Die Begegnung der beiden Königinnen, betrachtet als Höhepunkt der Tragödie «Marie Stuart» von Schiller. b) Lobrede eines Gebirgsbewohners.
4. Färber Anton: Napoleons I. Stellung Österreich gegenüber.
5. Fritsch Ernst: a) Licht- und Schattenseiten des menschlichen Lebens in Goethes Hermann und Dorothea. b) Charakteristik des römischen Volkes auf Grund der Straßenszenen in Shakespeares Julius Caesar.
6. Gantner Ferdinand: a) Idee und Gang der Handlung in Schillers Glocke. b) Charakteristik des Brutns und Cassius in Shakespeares Julius Caesar.
7. Hiller Rudolf: a) Vater und Mutter in Schillers Lied von der Glocke. b) Überblick über die Geschichte Ungarns.
8. Jutz Leo: a) Warum fühlen wir uns von der Königin Elisabeth in Schillers «Maria Stuart» abgestoßen? b) Soliman und Zriny. Ein Vergleich nach Th. Körners Tragödie «Zriny».
9. Kopf Andreas: a) Hermanns Verhältnis zu seiner Mutter in Goethes «Hermann und Dorothea». b) Referat über Friedrich Hebbels Nibelungen.
10. Lenzi Candido: a) Das Verhältnis der Dichtung zur Stoffquelle in Goethes «Hermann und Dorothea». a) Juranitsch und Helena in Th. Körners Tragödie «Zriny».
11. Pernthaler Konrad: a) Weshalb hat der antike Bildhauer den Laokoon nicht schreiend dargestellt und weshalb hat Virgil recht, wenn er den Laokoon schreien läßt? b) Durch welche Mittel sucht Soliman den Zriny zum Verrat zu bewegen? Nach Th. Körners «Zriny».
12. Plattner Anton: a) Soll die Brauchbarkeit für den Maler ein Probierstein für den Dichter sein? Nach Lessings «Laokoon». b) Die Natur als Freundin und Feindin des Menschen.
13. Scherrer Ferdinand: a) Spiel und Gegenspiel in Schillers «Die Piccolomini». b) Charakteristik der deutschen Fürsten in Heinrich von Kleists «Hermannsschlacht».
14. Seeberger Emil: a) Daß wir Menschen nur sind, das beuge in Ergebung das Haupt uns; daß wir Menschen sind, richt uns herrlich empor. Feuchtersleben. b) Inwieferne spiegeln sich die politischen Verhältnisse des ersten Jahrzehnts des vorigen Jahrhunderts in Kleists «Hermannschlacht»?
15. Seeberger Franz: a) Das Bündnis Fausts mit Mephisto in Goethes «Faust». b) Vor das Treffliche setzten den Schweiß die unsterblichen Götter.
16. v. Strele Artur: a) Der Ostertag in Goethes «Faust». b) Graf Borotin in Grillparzers «Ahnfrau».
17. Wehinger Gebhard: Die Bedeutung der Elektrizität für das moderne Leben. b) Worin besteht die tragische Schuld der Sappho in Grillparzers Tragödie?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

18. Witzemann Johann: Charakteristik Macbeths in Shakespeares Tragödie.
19. Zimmermann Anton: Die Entstehung und Entwicklung der Ostmark.

E) Verzeichnis der im Schuljahre 1909/10 verwendeten Lehrbücher.

1. Katholische Religionslehre: I. II. Großer Katechismus. — III. Deimel. — IV. Fischer. — V. VI. VII. Krauss. — VIII. Hora.
2. Deutsch: I.—VI. Grammatik von Willomitzer. — I.—IV. Lehrbuch von Kummer u. Stejskal. — V. Lesebuch von Lampel. — VI.—VIII. Lesebuch von Kummer u. Stejskal. — VI. Mittelhochdeutsches Lesebuch von Reichel.
3. Latein: I.—VIII. Grammatik von Schmidt. — I.—IV. Übungsbuch von Hauler. — V.—VIII. Hauler, Stilübungen. — III. Nepos und Curtius ed. Golling. — IV. V. Caes. bell. Gall. ed. Prammer. — IV. V. Ovid ed. Sedlmayer. — V. Livius ed. Zingerle. — VI. Sallust bell. Cat. ed. Scheindler, Caes. bell. civ. ed. Paul. — VI. VII. Cieron. orat. sel. ed. Nohl. Cato Maior ed. Schiche. — VI. VII. Vergil ed. Klouček. — VIII. Tacitus ed. Müller. — VIII. Horaz ed. Petschenig.
4. Griechisch: III.—VIII. Grammatik von Curtius-Hartel. — III.—V. Elementarbuch von Schenkl. — VI. VII. VIII. Übungsbuch von Schenkl. — V. VI. Xenophon, Chrestomathie von Schenkl. — V. VI. Homers Ilias von Christ. — VI. Herodot lib. VII. ed. Holder. — VII. VIII. Homers Odyssee von Christ. — VII. Demosthenes ed. Wotke. — VIII. Platons Apologie und Kriton von Christ. — Platons Euthyphron von Christ. Sophokles' Antigone ed. Schubert.
5. Geschichte: II.—VIII. Allgem. Geschichte von Gindely (6 B.), 3 für die unteren, 3 für die oberen Klassen. — II.—VIII. histor. Atlas von Putzger.
6. Geographie: I. II. III. V. Geographie von Richter. — IV. Geographie der österr. Monarchie von Maier. — VIII. Österreichische Vaterlandskunde von Hannak. — I.—VIII. Geogr. Atlas von Kozenn.
7. Mathematik: I.—IV. Arithmetik (2 Abteilungen), Geom. Anschauungslehre (2 Abteilungen) von Močnik. — V.—VIII. Arithmetik und Algebra für O.-G. von Močnik. Geometrie für O.-G. von Hočevar. — VI. VII. VIII. Logarithmen von Jelinek.
8. Naturgeschichte: I.—III. Pokorny-Latzel (3 B.) — V. Mineralogie v. Hochstetter-Bisching. — Botanik von Wettstein. — VI. Zoologie von Woldrich.
9. Physik und Chemie: III. IV. Naturlehre von Krist. — VII. VIII. Physik von Wallentin.
10. Philosophische Propädeutik: VII. Logik von Höfler. — VIII. Psychologie von Höfler.
11. Italienisch: IV.—VIII. Marchel, Grammatik. — VI. Letture italiane. — VII. VIII. Antologia italiana.
12. Stenographie: Lehr- und Lesebuch von Scheller.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Statistik der Schüler.

	I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.	IV. Kl.	V. Kl.	VI. Kl.	VII. Kl.	VIII. Kl.	Summe
1. Zahl.									
Zu Ende 1908/09	31	30	32	25	22	24	17	16	197
Zu Anfang 1909/10	46	25	27	33	16	22	24	19	212
Während des Schuljahres eingetreten	1	—	—	—	—	2	—	—	3
Im Ganzen also aufgenommen	47	25	27	33	16	24	24	19	215
Darunter:									
Neu aufgenommen und zwar:									
aufgestiegen	41	—	—	1	—	2	1	1	46
Repetenten	3	—	—	—	—	—	—	—	3
Wieder aufgenommen und zwar:									
aufgestiegen	—	25	26	29	16	21	23	16	156
Repetenten	3	—	1	3	—	1	—	2	10
Während des Schuljahres ausgetreten	4	2	—	—	2	—	2	—	10
Schülerzahl zu Ende 1909/10	43	23	27	33	14	24	22	19	205
Darunter: Öffentliche Schüler	42	23	27	33	14	24	22	19	204
Privatisten	1	—	—	—	—	—	—	—	1
2. Geburtsort (Vaterland).									
Feldkirch	10	4	4	5	1	3	2	4	33
Andere Orte Vorarlbergs	20	12	16	21	11	15	14	9	118
Tirol	9	5	6	5	1	4	3	3	36
Salzburg	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Niederösterreich	2	—	1	1	—	—	—	1	5
Steiermark	1	—	—	—	—	1	—	—	2
Kärnten	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Böhmen	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Liechtenstein	1	1	—	—	—	—	2	—	4
Deutschland	—	—	—	1	—	—	1	2	4
Summe	43	23	27	33	14	24	22	19	205
3. Muttersprache.									
Deutsch	41	22	26	33	13	24	21	18	198
Italienisch	2	1	1	—	1	—	1	1	7
Summe	43	23	27	33	14	24	22	19	205
4. Religionsbekenntnis.									
Katholisch	43	23	27	33	14	24	22	19	205
5. Lebensalter.									
10 Jahre	2	—	—	—	—	—	—	—	2
11 „	6	1	—	—	—	—	—	—	7
12 „	14	3	1	—	—	—	—	—	18
13 „	6	4	4	—	—	—	—	—	14
14 „	7	8	8	5	1	—	—	—	29
15 „	6	3	6	14	—	—	—	—	29
16 „	1	3	8	6	2	4	1	—	25
17 „	—	1	—	5	2	7	4	1	20
18 „	1	—	—	—	4	3	3	2	13
19 „	—	—	—	3	3	4	4	5	19
20 „	—	—	—	—	—	1	6	5	12
über 20 Jahre	—	—	—	—	2	5	4	6	17
Summe	43	23	27	33	14	24	22	19	205

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.	IV. Kl.	V. Kl.	VI. Kl.	VII. Kl.	VIII. Kl.	Summe
6. Nach dem Wohnort der Eltern.									
Ortsangehörige	20	13	12	15	3	10	7	6	86
Auswärtige	23	10	15	18	11	14	15	13	119
Summe	43	23	27	33	14	24	22	19	205
7. Klassifikation.									
a) Zu Ende des Schuljahres 1909/10:									
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bezw. haben die oberste Klasse beendet)									
Vorzüglich geeignet (mit vorzügl. Erfolg)	11	5	3	4	6	3	9	3	44
Geeignet (mit gutem Erfolg)	23+1	12	18	21	7	20	13	16	130+1
Im allgemeinen geeignet	4	2	2	7	—	—	—	—	15
Nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolg)	4	3	4	1	1	—	—	—	13
Die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung erhielten	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Die Bewilligung zu einer Nachtragsprüfung erhielten	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Summe	42+1	23	27	33	14	24	22	19	204+1
b) Nachtrag zum Schuljahr 1908/09:									
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	—	—	—	—	2	—	1	—	3
Entsprochen haben	—	—	—	—	2	—	1	—	3
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachtragsprüfungen waren bewilligt .	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Entsprochen haben	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darnach ist das Endergebnis für 1908/09:									
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bezw. haben die oberste Klasse beendet)									
Vorzüglich geeignet (mit vorzügl. Erfolg)	7	6	4	11	2	9	2	2	43
Geeignet (mit gutem Erfolg)	17	21	26	11	20	14	15	12	136
Im allgemeinen geeignet	2	2	—	1	—	—	—	—	5
Nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolg)	5	1	2	2	—	1	—	2	13
Summe	31	30	32	25	22	24	17	16	197
8. Geldleistungen der Schüler.									
Das Schulgeld zu zahlen war. verpflichtet:									
im 1. Semester	15	3	6	12	—	1	7	5	49
im 2. Semester	8	6	11	18	3	5	9	4	64
Zur Hälfte waren befreit:									
im 1. Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—
im 2. Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ganz befreit waren:									
im 1. Semester	30	22	21	21	16	21	17	14	162
im 2. Semester	36	17	16	15	12	19	14	15	144
Das Schulgeld betrug im Ganzen:									
im 1. Semester . . . . . K	450	90	180	360	—	30	210	150	1470
im 2. Semester . . . . . K	240	180	330	540	90	150	270	120	1920
Zusammen K	690	270	510	900	90	180	480	270	3390
Die Aufnahmstaxen betrugen . . . K	184.8	—	—	4.2	—	8.4	4.2	4.2	205.8
Die Lehrmittelbeiträge betrugen . . K	94	50	54	66	32	48	48	38	430
Die Taxen f. Zeugnisduplikate betrugen K	2	—	—	—	—	—	—	—	2

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. Besuch der Freifächer im II. Semester.

Der Unterricht im Turnen	wurde erteilt an	37	Schüler
„ „ in der Stenographie	„ „	„ 32	„
„ „ im Gesang	„ „	„ 49	„
„ „ im Zeichen von der IV. Kl. aufwärts	„ „	„ 13	„

10. Stipendien.

Im Genusse eines Stipendiums standen 28 Schüler; außerdem bezogen im I. Semester 51, im II. 59 Schüler Anteile aus der Pfarrer Leonhard Furtscher'schen Stiftung. Die Stipendien betrugen 4443 K 41 h, die Bezüge aus der erwähnten Rente 1442 K; die Gesamtsumme der Stiftungsgenüsse beläuft sich auf 5885 K 41 h.

IV. Reifeprüfung.

a) im Jahre 1909.

Die Zahl der Angemeldeten betrug 16. Die schriftliche Prüfung war am 7., 8. und 9. Juni. Die mündliche Prüfung fand am 9. und 10. Juli statt. Dieser unterzogen sich 14 Kandidaten. — Im Herbsttermine konnte für diesmal die Prüfung entfallen.

Das Ergebnis ist folgendes: 2 «reif mit Auszeichnung», 12 reif (9 «mit Stimmeneinhelligkeit», 3 «mit Stimmenmehrheit»).

Den Vorsitz führte der k. k. Landesschulinspektor Herr Gebh. Baldauf.

Verzeichnis der im Jahre 1909 mit Reifezeugnis abgegangenen Schüler.

(* bedeutet reif «mit Auszeichnung».)

Name des Abiturienten	Geburtsort	Geburtsjahr	Es erklärten sich zuzuwenden dem (der)
Beck Friedrich	Schwaz (Tirol)	1888	Philosophie
Gau Ambros	Muntlix	1887	Philosophie
Ginthör Gebhard	Feldkirch	1889	Medizin
Jochum Daniel	Außerbraz	1883	unbestimmt
*Kleboth Oskar	Gaschurn	1889	unbestimmt
Lützelschwab Max	Feldkirch	1888	Geodäsie
Netzer Ferdinand	Außerbraz	1889	Jus
Powondra Karl	Arzl bei Imst (Tirol)	1888	Technik
Rinderer Karl	Bludenz	1889	Technik
Schatzmann Heinrich	Altenstadt	1889	Philosophie
*Schmadl Josef	Schwaz (Tirol)	1887	Eisenbahn
Schuler Anton	Wilten (Tirol)	1890	Philosophie
Vinzenz Josef	Feldkirch	1890	Technik
Zech Adolf	Nüziders	1887	Theologie

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) im Jahre 1910.

Alle 19 Schüler der achten Klasse meldeten sich zur Ablegung der Reifeprüfuug. Zur schriftlicben Prüfung, die am 9., 10. und 11. Juni abgehalten wurde, erschienen desgleichen sämtliche Abiturienten.

Die mündliche Prüfung wird unter dem Vorsitze des Herrn Landesschulinspektors G. Baldauf am 7., 8. und 9. Juli abgehalten werden.

Themen für die schriftliche Reifeprüfung.

Deutsch: 1. Was du geträumt in grüner Jugend,
Das mache wahr durch Männertugend. E. M. Arndt.
2. Ohne die Freiheit, was wärest Du, Hellas?
Ohne Dich, Hellas, was wäre die Welt? W. Müller.
3. Inwieweit läßt uns die Geschichte die heutige Verteilung der Nationalitäten in unserer Monarchie verstehen?

Es wählten das erste Thema 8, das zweite 4, das dritte 7 Kandidaten.

Latein: Livius XXXIX. c. 51: Ad Prusiam regem — exitus fuit Hannibalis.

Griechisch: Platon Symposion 220 D *ὅτε γὰρ ἡ μάχη ἦν* bis 221 C *παντὸς θαύματος.*

V. Vermehrung der Lehrmittel.

A) Bibliothek.

1. Lehrerbibliothek.

(Verwalter: Prof. Dr. Jos. Wolf.)

a) Ankauf.

Grimm, Deutsches Wörterbuch, Forts. — Staub-Tobler, Schweiz. Idiotikon, Forts. — Bibliotheca phil. classica 1909. — Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens 1910. — Verordnungsblatt des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht. — Thesaurus linguae lat., Forts. — Zeitschrift für österreichische Gymnasien. — Österreichische Mittelschule. — Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung. — Archiv für Geschichte und Landeskunde Vorarlbergs. — Zeitschrift für Lehrmittelwesen und pädagogische Literatur. — Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht 1910. — Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Naturwissenschaftliche Wochenschrift 1910. — Hirn Jos., Tirols Erhebung im Jahre 1809. — Hirn Ferd., Vorarlbergs Erhebung im Jahre 1809. — Lehrproben und Lehrgänge 1910. Weber E., Technik des Tafelzeichnens. — Rusch Gust., Elementare Staats und Gesellschaftskunde. — Righi, die modernen Theorien der physik. Erscheinungen. — Donath, Grundlagen der Farbenphotographie. — Heck, Lebende Bilder aus dem Reiche der Tiere. — Blaas, Geolog. Führer durch die Tiroler und Vorarlberger Alpen. — Rothpletz, Geolog. Führer durch die Alpen. — Jost, Vorlesungen über Pflanzenphysiologie. — Walther, Ge-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

schichte der Erde und des Lebens. — Hegi, Illustrierte Flora von Mitteleuropa. — Scheier, Populäre Astrophysik. — Sommer, Handbuch der lat. Laut- und Formenlehre. — Gebhardi, Kommentar zu den lyrischen Dichtungen des Horaz. — Hammer-Gleditsch, Rhetorik und Metrik der Griechen und Römer. — Menge, die Oden und Epoden des Horaz.

b) Schenkung.

Vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht: Österreichische botanische Zeitschrift. — Jahreshefte des österr. archäolog. Instituts in Wien XII. Bd., 1. u. 2. Heft. — Chronik des Wiener Goethe-Vereines, 22. und 23. Bd.

Von der k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien: Sitzungsberichte der phil.-hist. Klasse (von den Bd. 158—164 einzelne Abhandlungen). — Anzeiger der k. k. Akademie der Wissenschaften (math.-naturwiss. Klasse 1909). — Archiv für österr. Geschichte, 97. Bd., 1, 2, 98. Bd., 2, 99. Bd., 1. — Fontes rerum austriacarum, 61. Bd. (diplomat. et acta).

Vom k. k. Handelsmuseum in Wien: Studiennachrichten der Export-Akademie 1908/9.

Von der Zentralkommission für Erforschung und Erhaltung der Baudenkmäler: Neue Folge, Bd. VIII, 1—12, IX, 1—3. — Jahrbuch für Altertumskunde.

Vom Ferdinandeum in Innsbruck: Zeitschrift, 53. Bd.

Vom Verein für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung: Schriften, 38. Heft (1909).

Vom Vorarlberger Museums-Verein: 46. Bd. (1910).

Vom historischen Verein für das Fürstentum Liechtenstein: IX. Band.

Von der Handels- und Gewerbekammer in Feldkirch: Die Protokolle der öffentlichen Sitzungen.

Vom wissenschaftlichen Klub in Vorarlberg: Jahresheft 1909. — Lakner Rud., Humanität in der Homer'schen Dichtung (wissenschaftliche Beilage).

Von Herrn Regierungsrat Dr. Viktor Perathoner: Die Mitteilungen für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte, 16., 17. u. 18. Jahrgang (samt Beiheften). — Wolff, eclogae latinae. — Müller, de viris illustribus. — Rothe, Griechische Denksprüche. — Strauch, der lat. Stil. — Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre, II. u. III. Bd. — Deutscher Sprache Ehrenkranz. — Preller, Homers Odyssee. — Scherer, Geschichte der deutschen Literatur. — Zeller, Geschichte der deutschen Philosophie. — Menzel, deutsche Dichtung, 3 Bd. — Muche, lat. Synonymik. — — Sepp, lat. Synonyma. — Schultz, lat. Synonymik. — Berger, lat. Stilistik. — Schömann, Griechische Altertümer, 2 Bd. — Berger, lat. Phraseologie. — Ulrich von Huttens sämtliche Werke. — Historisch-pädagogischer Literaturbericht 1907. — Somerbrodt, das altgriechische Theater. — Sievers, Grundzüge der Phonetik. — Ludwig, lat. Phraseologie. — Müller M., Essays. — Volz,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

die römische Elegie. — Reichel, hom. Waffen. — Tegge, die altsprachliche Orthoepie und die Praxis. — Pichler Ad., Aus dem wälsch-tirolischen Kriege 1849. — Müller M., Alte Zeiten, alte Freunde. — Wilbebücher, Cäsars Ermordung. — Schulze, die röm. Grenzlager in Deutschland. — Miller, röm. Lagerleben. — Ferners eine große Anzahl von Klassikerausgaben und Hilfsbüchern für den philolog. Unterricht.

Von Professor Hugo Schönach: Roget, populäre vergleichende Physiologie der Tier- und Pflanzenwelt. — Kittel, botan. Taschenbuch der Flora Deutschlands. — Der Naturhistoriker, 4. Jahrg. — v. Dalle Torre, Ornitholog. Beobachtungen in Österreich-Ungarn. — Schneller, Beiträge zur Ortsnamenkunde Tirols. — Über die Schaubühne. — Deutschland und die Revolution. 1819. — Krantz, Verzeichnis der Käfer Deutschlands. — Auerswald und Roßmäßler, Botanische Unterhaltungen. — Wackernell, Beda Weber. — Schindler, Soziale Vorträge. — Giovanni, Paulinus II. — Pröll, die Gegenreformation in Bruck a. d. L. — Pasch, Edmund Dorer. — Rösler, der Reichtum der katholischen Kirche. — Fick, die Naturkräfte. — Lübsen, Lesebuch der Analysis.

Von Herrn Valentin Hackl jun., Feldkirch: Landsbrauch des Innerbregenzerwaldes. — Schieber, Sammlung seiner Gedichte. — Sander, Aktenstücke zum Bauernkrieg Vorarlbergs. — Sander, das Leben Felders. — Sander, Beiträge zur Geschichte von Tannberg. — Lutterotti, Gedichte in Tiroler Dialekten. — Stögel, Soziale Frage. — Platter, Graf und Saltnerstochter. — Passer, Hermann von Gilm. — Blennerhasset, Frau von Stael. — Heyden, das Wort der Frau. — Zschokke, Alamontade. — Tegner, Frithjofs-Sage. — Muschner, das Riesengebirge. — Casati, Zehn Jahre in Äquatoria. — Schweiger, der Orient.

Von Professor P. Peter Vogt, S. J., Feldkirch: Stundenbilder der philosophischen Propädeutik: I. Psychologie, II. Logik.

Von einem ungenannten Herrn: das Meisterschaftssystem in der lat. Sprache. I.—XXX. Heft.

Von Professor Johann Maurer: Berzelius, die Anwendung des Lötrohres. — Griebel, die menschliche Stimme. — Griechisches Lesebuch für die Humanitätsklassen I. 1836. — Halm, Griseldis. — Khull, Gisli, der Geächtete. — Khull, Egil Skallagrimsson. — Müller, Alt- und Neugriechisch I.

Von Direktor Jodok Mätzler: Zeitschrift des allgemeinen deutschen Sprachvereins 1904—1910 samt wissenschaftl. Beilagen. — Forschungen und Mitteilungen zur Geschichte Tirols und Vorarlbergs. 1.—6. Jahrgang, 7. Jahrgang (1910), 1. Heft.

Vom Schüler Gruber E. (I.): Zeitschrift des deutschen nnd österr. Alpenvereins XVIII., XIX. — Anleitung zu wissenschaftlichen Beobachtungen auf Alpenreisen.

Programmsammlung.

(Verwalter: Prof. Dr. Jos. Wolf.)

Durch Zuwachs von österreichischen und ausländischen Programmen stieg dieselbe auf 19469.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Schülerbibliothek.

(Verwalter: Prof. Dr. Jos. Wolf.)

a) Ankauf.

Reinik, Erzählungen und Gedichte. — Cl. Brentano, das Märchen von dem Rhein und dem Müller Radlauf. — Ceton, Jochen Bär und andere Tiergeschichten. — Abel, Bau und Geschichte der Erde. — Walther, Vorschule der Geologie. — Wagner, Lehrbuch der Geologie und Mineralogie (große Ausgabe). — Zeppelin, die Luftschiffahrt. — Brick, die Telegraphie und Fernsprechtechnik. — Schäffer, Naturparadoxe. — Das Süßwasserplankton. — Die Ameisen. — Der Leuchtturm, Zeitschrift für stud. Jugend, 2. Jahrg. 1909 und 3. Jahrg. 1910.

b) Schenkung.

Vom Herrn Regierungsrat Dr. Viktor Perathoner: Wagner, Realien des griechischen und römischen Altertums, 2 Bd. — Lehmann, Vergessene Soldatengräber. — Cauer, die Kunst des Übersetzens. — Kaegi, Repetitionstabellen zur Griechischen Schulgrammatik. — Georges, lateinisch-deutsches Handwörterbuch. — Ebenhoch, Vorarlberg im Jahre 1809. — Vonbun, Sagen Vorarlbergs. — Ferner eine große Anzahl von Schulbüchern.

Von Herrn Professor Hugo Schönach: Sommerstationen in Vorarlberg und Liechtenstein. — Miltons verlorenes Paradies. — Manzoni, i promessi sposi. — Karsch, die Insektenwelt. — Frank, Pflanzentabellen. — Ferners mehrere Schulbücher.

Von Herrn Valentin Hackl jun. in Feldkirch: Das Buch der Erfindungen, Jahrgang I.—VI. — Platter, Berg- und Talfahrten in Tirol. — 13 Bände von Jules Verne. — Bachners Novellen 21, 27, 30, 33, 34, 35.

Von Professor Dr. Karl Bobleter: Pesendorfer, Goldenes Alphabet.

Von der Verlagsbuchhandlung A. Pichlers Witwe und Sohn, Wien: Schulbücher.

Von der Verlagsbuchhandlung Tempsky, Wien: Schulbücher.

Von Professor Dr. A. Pfeifauf, Görz: Mehrere Schulbücher.

Von Professor Dr. Jakob Felder: Deimel, Neues Testament (4 St.).

Von der Verlagsbuchhandlung Hölder in Wien: Schulbücher.

Von der Verlagsbuchhandlung Manz in Wien: Schulbücher.

Von der Verlagsbuchhandlung Fromme in Wien: Schulbücher.

Von der Verlagsbuchhandlung Wagner in Innsbruck: Gartner, Österr. Schriftdeutsch.

Von der Verlagsbuchhandlung Deutike in Wien: Schulbücher.

Vom verstorbenen Schüler Ganahl (I.): Ein Zeichenkasten mit Zubehör.

Vom k. k. Schulbücher-Verlag: Schulbücher.

Von der Unterstützungskasse: 106 Bücher.

Von Herrn Professor Scheller: Lehr- und Lesebuch der Gabelsberger Stenographie.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Von Herrn Professor Maurer Johann: Fischer, die Kugelschnitte. — Adam, Anleitung zum Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel. — Truxa, Richard von Kralik. — Ebner A., Habsburgs Treue. — Ferners eine große Anzahl von philolog. Schulbüchern und deutschen Klassikerausgaben.

Von der Verlagsbuchhandlung Schimpf in Wien: Schmeil-Scholz, Zoologie (7 St.).

Von ehemaligen Schülern der Anstalt: Mähr Josef (I.), Heel (V.) eine Anzahl von Schulbücherrn.

Von den Abiturienten der Anstalt: Beck, Ginthör, Netzer, Powondra, Schmadl, Schuler, Vinzenz eine Anzahl von Schulbüchern.

Von den Schülern der Anstalt: Lins (II), Allgäuer Eduard (IV.), Allgäuer Rudolf (IV.), Federa (IV.), Fritsch (IV.), Ganahl (IV.), Gaßner (IV.), Lampert (IV.), Pohl (IV.), Bürkle (VI.), Dobler (VI.), Linder (VI.), Fritsch (VIII.), Jutz (VIII.), Lenzi (VIII.), Pernthaler (VIII.) eine Anzahl von Schulbüchern.

B) Geographisch-historische Lehrmittel.

(Verwalter: Prof. Dr. Jos. Wolf.)

Durch Ankauf:

Osbahr, Weltverkehrskarte. — Kiepert, Österreichisch-ungarische Monarchie (stumme Karte). — Neue Karte von Vorarlberg. — Artaria, Eisenbahnkarte von Österreich-Ungarn 1910. — Wandbilder hervorragender Bauwerke Österreichs: Nr. 1 der Stefansdom in Wien, Nr. 3 die Votivkirche in Wien, Nr. 4 das Rathaus in Wien, Nr. 5 die Karlskirche in Wien, Nr. 6 das Belvedere in Wien.

C) Archäologische Sammlung.

(Verwalter: Prof. Dr. Jos. Wolf.)

Durch Sehenkung:

Von Herrn Regierungsrat Dr. Viktor Perathoner: Forum romanum der Kaiserzeit (Bild, aufgezogen). — Forum romanum, farbig. — Forum romanum (Grundriß von Langl). — Forum romanum (Bild von Seemann).

D) Naturwissenschaftliche Lehrmittel.

a) Physik.

(Verwalter: Prof. Dr. Rud. Beranek.)

a) Ankauf. Fallrinne, Stoppuhr, photographische Kamera, Universal-Magnet, Drahtsturz zum Nachweis des Sitzes der Elektrizität an der Oberfläche, Papierballone.

b) Schenkung. Schwungglas, Trichterröhren zum Nachweis der verschiedenen hydrostatischen Druckkräfte, Apparat zur Bestimmung des spez. Gewichtes des Quecksilbers, Glasgefäß mit 3 Flüssigkeiten, Toricellis Fundamentalversueh, Demonstrationsmanometer, Eisenstab mit Drahtspule für Induktion. (Von Dr. Beranek.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

bJ Naturgeschichte.

(Verwalter: Prof. Dr. Th. Strasser.)

I. Kabinett.

a) Ankauf. 12 botan. Tafeln von Pilling, 2 Vegetationsbilder von Potonié, eine Reihe Versteinerungen aus der Kreide Vorarlbergs. Konservierungsflüssigkeiten. — Blaas, Geologischer Führer durch Tirol und Vorarlberg.

b) Schenkung. Ein Stück Lignit sowie eine Reihe sehr schöner Versteinerungen vom Monte Brioni von Prof. Gradl, mehrere versteinerte Armfüßer aus den Urgonkalken bei Unterklien, mehrere Schädel von kleineren Vögeln, ein Seepferdchen sowie das Armskelett einer Fledermaus von den Schülern Hugo und Theodor Weirather (I.), der Schüler Eduard Gruber (I.) spendete die wertvolle Zeitschrift des deutschen u. österr. Alpenvereins (18. u. 19. Bd.) sowie Anleitung zu wissenschaftl. Beobachtungen auf Alpenreisen (1. u. 3. Abteilung), eine größere Anzahl von Schülern der I. Klasse übergaben Abbildungen aus der Tier- und Pflanzenwelt, Schneckengehäuse u.s.w.

II. Botanischer Garten.

Die Dotation wurde verwendet zur Anschaffung von Dünger, Töpfen und Gartenwerkzeugen, zur Ausbesserung des Wasserbeckens, zum Ankauf einiger Pflanzen und zur Anschaffung des Werkes von Hegi: Illustrierte Flora von Mitteleuropa, I. Bd. — Wie im vorhergehenden Jahre wurde auch heuer die Zahl lebender Pflanzen bedeutend vermehrt, wobei der Verwalter von Prof. Gradl, der auch eine Menge Sämereien spendete, in dankenswerter Weise unterstützt wurde.

E) Freihandzeichnen.

(Verwalter: Prof. Frz. Gradl.)

a) Ankauf.

I. Vorlagen und Anschauungsmaterial.

1. Modernes Zeichnen von Papaček, 2. Anleitung zu ornamentalen Entwürfen von Jiranek, 3. sieben bemalte Wandplatten, 4. drei exotische Tagfalter in Glaskästchen.

II. Räumlich wirkende Gegenstände.

1. Zwei Mostkrüge und ein Deckelkrug aus Steinzeug. 2. Ein doppelhenkeliges antikes Gefäß (Bronzeimitation).

b) Schenkung.

I. Vorlagen und Anschauungsmaterial.

22 Stück kleine Vorlagen (Gort II.).

II. Räumlich wirkende Gegenstände.

1. Verschiedene Werkzeuge (Bertschler I., Helbock I., Mark I., Ritter I. und Winter A. I.); 2. Laternen und Lampen (Gruber I., Labak I., Ratschiller I. Schreiber I., Büchel II. und Heinzle II.); 3. Gefäße und Flaschen (Labak I., Müller I., Sternbach I., Zimmermann I. und Gobber II.); 4. Maiskolben und Zierkürbisse (Bertschler I., Köchle I., Müller I., Sternbach I., Zimmermann I.,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eberharter II. und Wiederin II.); 5. eine ovale Holzschachtel (Gort II.) und ein altes Bügeleisen (Eberharter II.).

VI. Förderung der körperlichen Ausbildung.

1. **Turnen.** Der Turnunterricht war im vergangenen Schuljahr in der I. Klasse obligat, in der II. bis VIII. Klasse nicht obligat. Der nicht obligate Unterricht wurde in 2 Abteilungen an 37 Schüler erteilt. Von dem obligaten Turnunterrichte waren 4 Schüler befreit. An den Turnschülern der I. Klasse wurden Messungen in Bezug auf die Größe, das Gewicht, den Brustumfang und die Leistungen im Hoch- und Weitsprung sowie im Körperheben vorgenommen. Es seien diesbezüglich folgende Zahlen erwähnt: größte Körperhöhe 173½ cm, kleinste 132½ cm; größtes Gewicht 67 kg, kleinstes 27½ kg; größter Brustumfang 88 cm, kleinster 57 cm; größter Weitsprung mit Anläuf 360 cm, Hochspruug 140 cm. — Mit den Turnschülern der II. Abteilung (Freifach) wurden auch Übungen im Diskuswerfen und Steinstoßen vorgenommen.

2. **Jugendspiel.** Hiezu stand den Schülern an Schultagen vom Schlusse des Nachmittagsunterrichtes an, an Ferialtagen von 2 Uhr ab der hübsch gelegene, an das Gymnasialgebäude angrenzende Spielplatz zur Verfügung. Es wurde vom Beginne des Schuljahres bis zum Winter und vom Eintritte der bessseren Jahreszeit im Frühlinge jeden Mittwoch von 4—6 unter der Leitung des Prof. Dr. Wolf mit größtem Eifer gespielt. In der Regel beteiligten sich 70—90 Schüler, nur während der Badezeit sank die Teilnehmerzahl. Der Spielplan bot eine der Altersstufe entsprechende Abwechslung. — Besonders gerne wurden alle Arten von Bewegungspielen und in den oberen Klassen das Ballspiel gepflegt. — An Spielgeräten und Zugehör wurde schadhaft Gewordenes ausgebessert, 1 Dutzend Reifen und Degen, Springschnüre und 6 Hockeyschläger wurden durch Ankauf neu erworben.

3. **Übungsmärsche, Exkursionen und Ausflüge.** Mit den Turnschülern wurden an 3 Tagen Übungsmärsche in die schöne Umgebung der Stadt unternommen. Die Lehrer der Naturgeschichte sowie der Lehrer für Freihandzeichnen machten mit den betreffenden Schülern bei günstiger Witterung mehrere meist halbtägige Exkursionen für Unterrichtszwecke.

Der 31. Mai war zur Ueternehmung von Schülerausflügen freigegeben. Die VII. und VIII. Klasse fuhr mit Prof. Dr. Beranek nach Bregenz und bestieg den Pfänder, die V. und VI. Klasse wanderte unter Führung der Professoren Fischer und Dr. Chalupa über den Christberg nach Schruns, die einzelnen Klassen des Untergymnasiums machten, von den betreffenden Klassenvorständen geleitet, Ausflüge nach etwas näher gelegenen interessanten Ortschaften.

4. **Baden, Schwimmen, Schlittschuhlaufen, Skilaufen und Radfahren.** Zum Baden und Schwimmen hatte die studierende Jugend auch im abgelaufenen Schuljahre in der trefflich eingerichteten städt. Schwimmanstalt in der Felsenau beste Gelegenheit; für ärmere Schüler spendete die Stadt-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

vertretung von Feldkirch mehr als hundert Freikarten. — Für den Eislauf stand die von der Anstalt im eigenen Hofe errichtete Bahn zur Verfügung. — Zahlreiche Schüler beteiligten sich am Rodeln und Skilaufen; beim Preisrodeln erhielten 5 Gymnasialschüler Ehrenpreise. — Das Radfahren wird gerade am Feldkircher Gymnasinm recht ausgiebig betrieben, da die meisten Schüler der Umgebung Fahrräder zum Schulbesuche benützen.

Die Direktion sieht sich angenehm verpflichtet, der löbl. Stadtvertretung für das auch nach dieser Richtung betätigte studentenfreundliche Entgegenkommen den wärmsten Dank auszusprechen.

VII. Unterstützungswesen.

Im vergangenen Schuljahre wurde die Anstalt durch den Verlust zweier hervorragender Gönner schwer getroffen. Am 5. November 1905 verschied in Feldkirch der Fabriksbesitzer Richard Gaßner, der, ein edel betätigter Menschenfreund überhaupt, auch der Unterstützungskasse seit einer langen Reihe von Jahren sehr namhafte Jahresbeiträge spendete.

Am 20. desselben Monats folgte ihm die Gemahlin des Altbürgermeisters Arnold Ganahl, Frau Amalie Ganahl, ebenfalls eine warmherzige Wohltäterin der armen Studierenden, ins bessere Jenseits nach. — Beide Verewigten hinterlassen auch bei der dankbareu Gymnasialjugend ein gesegnetes Andenken.

Im abgelaufenen Schuljahre waren 87 Schüler der Anstalt im Genusse von Stiftungen, die Gesamtsumme dieser Bezüge belief sich auf 5885 K 41 h.

Wie es von jeher im «Studierstädtlein» schöner Brauch, wurden auch heuer wieder die dürftigen Schüler mit Kosttagen, Monatsgeldern und anderen Wohltaten reichlichst unterstützt.

Unbemittelten Studierenden wurden leihweise Schulbücher aus der Unterstützungsbibliothek vermittelt.

Dem Wunsche vieler Spender entsprechend, besorgte die Unterstützungskasse durch den Direktor die Verabreichung der Gaben, darunter namentlich die Auszahlung der Monatsgelder.

Übersicht
über die Gebarung der Unterstützungskasse.

Einnahmen:

1.	Kassarest vom Jahre 1908/09	K 1900.16
2.	Von der Sparkasse der Stadt Feldkirch für das Jahr 1910/11	„ 400.—
3.	„ der Stadtgemeinde Feldkirch für das Jahr 1909/10	„ 200.—
4.	„ Herrn Alfred Ender	„ 20.—
5.	„ Herrn Arnold Ganahl, Altbürgermeister	„ 80.—
6.	„ Herrn Rudolf Ganahl, Präsident der Handelskammer	„ 160.—
	Übertrag	K 2760.16

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Übertrag	K 2760.16
7.	Von Herrn Albert Getzner	K 100.—
8.	„ Herrn Eugen Getzner	„ 100.—
9.	„ Herrn Valentin Hackl	„ 20.—
10.	„ Herrn Kaufmann Matt	„ 50.—
11.	„ Fräulein Marie Mutter	„ 240.—
12.	„ Hochw. Herrn Professor Schneider	„ 60.—
13.	„ Frau Isabella v. Tschavoll	„ 120.—
14.	„ ungenannten Speudern K 60, 50, 50, 13.70	„ 173.70
15.	Erlös für alte Schulbücher	„ 12.—
16.	Zinsen der Postsparkasse	„ 51.88
		K 3687.74

Ausgaben:

1.	Monatsunterstützungen	K 993.96
2.	Außerordentliche Unterstützungen	„ 182.60
3.	Für Schulbücher und Requisiten	„ 518.60
4.	Für Kosttage	„ 133.—
		K 1828.16

Die Rente der von der Sparkasse der Stadt Feldkirch gegründeten «Kaiser-Jubiläums-Stiftung von K 10.000 zur Errichtung von Freitischen für arme Studierende am k. k. Staatsgymnasium» wurde gemäß dem Stiftungszwecke verwendet.

Die oben angeführten Ausgaben für Kosttage (133 K) erhöhen sich demnach um 400 K.

Es beträgt somit die Gesamtsumme der Einnahmen	K 4087.74
die Gesamtsumme der Ausgaben	„ 2228.16
und verbleiben für das Schuljahr 1910/11	K 1859.58

VIII. Erlässe.

1. Min.-Erl. vom 23. August 1909, Z. 27271, betreffend den Gesamterfolg bei einem Schüler der V. Klasse, der im I. Semester aus Mineralogie die Note «genügend» erhielt.

2. Landesschulrats-Erl. vom 17. September 1909, Z. 1098, die Revision der Schülerlegitimationen — zwischen Wohn- und Schulort — betreffend.

3. Min.-Erl. vom 16. Dezember 1909, Z. 48313, betreffend die Entlassung eines Schülers wegen ungünstigen Studienerfolges.

4. Min,-Erl. vom 29. Jänner 1910, Z. 49538 ex 1909: Der Unterricht im Schönschreiben hat vom Schuljahre 1910/11 an als unobligater Gegenstand ausnahmslos zu entfallen.

5. Min.-Erl. vom 19. März 1910, Z. 2849, betreffend die Trennung der Noten aus Geographie und Geschichte auf der Unterstufe der Gymnasien.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Min.-Erl. vom 27. März 1910, Z. 9618: Schulrat Eduard Brechler, Professor an der Staatsrealschule in Wien (III. Bez.), von 1910 bis 1912 mit den Funktionen eines Fachinspektors für den Zeichenunterricht an den Mittelschulen in Tirol und Vorarlberg betraut.

7. Min.-Erl. vom 6. April 1910, Z. 880: Die Inspektion der Mittelschulen in Vorarlberg während der Beurlaubung des Landeschulinspektors V. Leschanofsky dem Landesschulinspektor G. Baldauf überwiesen.

8. Min.-Erl. vom 10. April 1910, Z. 1112, betreffend die den Zöglingen der Militärbildungsanstalten beim Übertritte an Mittelschulen, bezw. bei der Aufnahms- oder Reifeprüfung zu gewährenden Begünstigungen.

9. Min.-Erl. vom 18. April 1910, Z. 16500, wonach das Schuljahr 1909/10 ausnahmsweise am 2. Juli zu schließen ist und das Schullahr 1910/11 am 9. September zu beginnen hat; wonach ferner das I. Semester 1910/11 am 31. Januar 1911 zu enden und das II. Semester — mit Ausfall der normalmäßigen Ferialtage — bereits am 1. Februar zu beginnen hat.

10. Min.-Erl. vom 29. April 1910, Z. 18297: Die Reifeprüfungen im Sommertermin 1910 sind in der Zeit vom 2. bis 9. Juli durchzuführen und die Aufnahmsprüfungen für die I. Klasse an den 2 letzten Tagen des Schuljahres abzuhalten.

11. Min.-Erl. vom 27. Februar 1910, Z. 50355 ex 1909 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 12. Juni 1910, Z. 315), betreffend die Förderung der Mädchenlyzeen und das Hospitieren von Privatistinnen an Knabenmittelschulen.

12. Min.-Erl. vom 8. Mai 1910, Z. 19847, betreffend die körperliche Erziehung an Mittelschulen.

IX. Chronik.

16.—18. September: Schülereinschreibung, Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen.

20. September: Eröffnung des Schuljahres mit Heiliggeistamt.

4. Oktober: Feierlicher Gottesdienst anläßlich des Namensfestes Seiner Majestät des Kaisers. — Schulfreier Tag.

31. Oktober und 13. November: Der gesamte Lehrkörper brachte seinem Amtsvorstande Herrn Schulrat Dr. Viktor Perathoner, dem anläßlich der über sein Ansuchen erfolgten Versetzung in den bleibenden Ruhestand von Allerhöchster Seite der Titel eines Regierungsrates verliehen wurde, seine Glückwünsche dar. Der Senior Prof. Fischer betonte in seiner Ansprache, der Lehrkörper erblicke in dem Akte kaiserlicher Huld nicht allein eine seltene Auszeichnung seines hochgeschätzten Direktors, sondern auch eine Ehrung der Anstalt, an welcher der Gefeierte durch volle vierzig Jahre als Lehrer und Direktor zum Wohle der studierenden Jugend und zum Besten des Gemeinwesens in hervorragender Weise gewirkt habe. Seiner Umsicht und Fürsorge verdanke das Feldkircher Gymnasium eine Reihe segensreicher

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und praktischer Einrichtungen, wie die Bereicherung der Lehrmittelsammlung auf dem Gebiete des Anschauungsunterrichtes, namentlich aber die hygienische Ausgestaltung des Gymnnsialgebäudes durch Einführung des elektrischen Lichtes, der Trinkwasserleitung und der mustergiltig durchgeführten Klosettanlage. Allbekannt sei die väterliche Fürsorge, die der Herr Regierungs-Rat sowohl dem geistigen als auch dem leiblichen Wohle der Jugend angedeihen ließ, insbesondere durch Gründung einer Unterstützungskassa für arme Studenten, durch die Vergrößeruug der bibliotheca pauperum in einem Maße, daß die Anstalt nun in der Lage sei, sämtliche mittellosen Studenten mit allen erforderlichen Lehrbüchern zu versehen. Redner wies auch darauf hin, daß das Verhältnis zwischen dem Lehrkörper und seinem Amtsvorstande stets ein geradezu ideales gewesen sei. Mit sich selbst streng in der Auffassung und Erfüllung seiner Pflichten sei der Herr Direktor ein leuchtendes Vorbild für den Lehrer gewesen, dem in seinem Wirkungskreise der weiteste Spielraum gewährt worden sei, was die Schaffensfreude nur heben konnte. Jungen Lehrern gegenüber sei der Herr Regierungsrat immer ein hilfsbereiter Berater und dem Lehrkörper überhaupt ein wohlwollender und gerechter Beurteiler seiner Leistungen gewesen. Nicht minder wurde auch der zwangslose, freimütige und heitere Ton, den der Herr Regierungsrat auch im außerdienstlichen Verkehr stets bewies, wärmstens hervorgehoben.

Mit dem Ausdrucke des tiefsten Bedauerns, den hochgeschätzten Direktor nun aus seinem so segensreichen Wirkungskreise scheiden sehen zu müssen, verband der Redner den iunigsten Wunsch, es möge dem Gefeierten das Glück beschieden sein, noch viele Jahre in bestem Wohlsein den Ruhestand zu genießen.

Tiefgerührt dankte der Herr Regierungsrat für die Glückwünsche, die ihn hocherfreuten, und wies sodann in längerer Rede auf die markantesten Erscheinungen in der Entwicklung unseres Gymnasiums während seiner siebzehnjährigen Tätigkeit als Direktor desselben hin, bescheiden seine Verdienste am sichtlichen Aufblühen der Anstalt ablehnend. Die neuen, kostspieligen Einrichtungen im Gymnasialgebäude seien nur durch das Entgegenkommen der Regierung ermöglicht worden, womit allerdings auch der Beweis erbracht sei, daß man an maßgebender Stelle an der Existenzberechtigung und Lebensfähigkeit des Feldkircher Gymnasiums nicht zweifle, worin auch ein günstiges Prognostikum für eine gedeihliche Zukunft desselben zu erblicken sei. Das sei ein Erfolg, der den Herrn Regierungsrat, wie er weiter betonte, beim Scheiden aus dem Amte mit Genugtuung erfülle; aber auch dem jeweiligen Lehrkörper gebühre im Hinblicke auf sein vorzügliches Wirken ein Hauptverdienst an diesem Erfolge.

Auch die Studentenschaft gab bei diesem Anlasse den Gefühlen der Freude Ausdruck, indem am 3. November eine Abordnung, bestehend aus Vertretern aller Klassen des Gymnasiums, in der Direktionskanzlei erschien, wo der Schüler der achten Klasse Gottfried Bösch dem allverehrten Herrn Direktor mit den Glückwünschen zu seiner hohen Auszeichnung auch den

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

wärmsten Dank aussprach für alle den Studenten in väterlicher Fürsorge erwiesenen Wohltaten.

Die Schüler gaben auch der Öffentlichkeit gegenüber durch einen Fackelzug, der am Abend des 13. November veranstaltet wurde, den Gefühlen der Dankbarkeit und Verehrung Ausdruck. Der große, aus über zweihundert Lampionträgern bestehende Zug bewegte sich mit der städtischen Harmoniemusik an der Spitze unter dem Geleite der Professoren vom Gymnasialhofe aus über den St. Leonhardsplatz durch die Neustadt und nahm vor dem Hause des Gefeierten am Kirchenplatze Aufstellung. Nach dem Vortrage eines patriotischen Liedes durch den Sängerchor der Studenten brachte der Schüler der siebenten Klasse Artur Ender ein Hoch auf den Herrn Regierungsrat aus, der nun in der Mitte seiner Studenten erschien, um denselben persönlich den Dank auszusprechen für die herzliche Ovation, die ihm eine große Freude bereitete. Nach dem Vortrage eines zweiten Liedes und eines Musikstückes zogen die Lampionträger in vollster Ordnung durch die Schmiedgasse wieder in den Gymnasialhof zurück, wo sich der Zug auflöste.

Am 10. November, dem 150. Geburtstage Friedrich v. Schillers, hielten die Fachlehrer des Deutschen in allen Klassen entsprechende Ansprachen, in welchen die Bedeutung des großen Dichters für die deutsche Nation und insbesondere für die studierende Jugend hervorgehoben wurde.

19. November: Trauergottesdienst zum Gedächtnis weiland ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth.

12. Februar: Schluß des ersten Semesters.

16. Februar: Beginn des zweiten Semesters.

Am 20. Februar, dem hundertsten Todestage Andreas Hofers, wurde im Sinne des Min.-Erl. vom 29. Jänner 1910, Z. 1044, von den Fachlehrern der Geschichte in allen Klassen durch patriotische Ansprachen auf die großen Verdienste hingewiesen, die sich der Volksheld um seine engere Heimat und um ganz Österreich als leuchtendes Beispiel inniger Vaterlandsliebe und unwandelbarer Treue zum angestammten Herrscherhaus erworben hat. — Von einer besonderen Schulfeier bei diesem Anlasse mußte wegen der Kürze der zugemessenen Zeit Umgang genommen werden.

6. April: Beglückwünschung des Prof. Fischer zu der ihm verliehenen Allerhöchsten Auszeichnung durch Prof. Maurer und Begrüßung des neuernannten Direktors durch Prof. Fischer.

Am 20. Mai inspizierte Herr Schulrat Ed. Brechler den Zeichenunterricht an der Anstalt.

31. Mai: Ferialtag; Ausflüge der Schüler.

9.—11. Juni: Schriftliche Reifeprüfungen.

Der tirolische Stenographenverein spendete auch im Berichtsjahre für die besten Schüler der 2 Abteilungen je 2 Preise. In der I. Abteilung erhielten einen solchen die Schüler Allgäuer Eduard (IV.) und Federa Ernst (IV.), in der II. Abteilung die Schüler Schmid Joh. Josef (V.) und Schuler Anton (V.).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der für unsere Stadt so unheilvolle 15. Juni (Hochwasserkatastrophe) schnitt den Unterricht plötzlich und unerwartet ab. Zwar blieb das Gymnasialgebäude in seinen Unterrichtsräumen so ziemlich verschont, doch wurde das Erdgeschoß samt dem botanischen Garten und dem Spielplatze arg zugerichtet. Die Reinigung und Ausbesserung der beschädigten Anstaltsteile dürfte sicherlich die ganzen Ferien in Anspruch nehmen. Auch die Gymnasialkirche wurde hart betroffen, indem durch das eingedrungene Wasser nicht nur das Kirchengebäude mit seinen Einrichtungsgegenständen großen Schaden erlitt, sondern auch viele kostbare Paramente völlig ruiniert wurden.

So wurde denn mit Rücksicht auf die durch die Katastrophe erschwerten Unterhaltsverhältnisse der Studenten und namentlich auf den mangels des notwendigsten Trink- und Nutzwassers zu befürchtenden Ausbruch einer epidemischen Krankheit das Schuljahr mit Bewilligung des k. k. Landesschulrates heuer ausnahmsweise am 21. Juni mit einem feierlichen Dankgottesdienst, der Absingung der Volkshymne und Zeugnisverteilung geschlossen.

Religiöse Übungen. An Sonn- und Feiertagen wohnten die Schüler dem vorgeschriebenen Gottesdienste in der St. Johanneskirche bei; in der Zeit vom Beginne des Schuljahres bis zu Allerheiligen und vom 1. April bis zum Schlusse besuchten sie die tägliche Schulmesse. — Die hl. Sakramente der Buße und des Altars empfingen sie gemeinschaftlich am 11. und 12. Oktober, am 16. und 17. Dezember, am 10. und 11. Februar und am 21. und 22. März; der für 20. und 21. Juni vorausbestimmte Empfang mußte wegen des vorzeitigen Schulschlusses entfallen.

Vom 19. bis 22. März wurden unter Leitung des Hochw. Herrn P. Paul Köhns, S. J., Ministers im Exerzitionshaus in Tisis, geistliche Übungen abgehalten.

Am 26. Mai beteiligten sich sämtliche Schüler der Anstalt mit dem Lehrkörper an der Fronleichnamsprozession.

Die Haltung der studierenden Jugend in der Kirche war stets eine würdige.

XI. Kundmachung bezüglich des nächsten Schuljahres.

Die Einschreibung für das kommende Schuljahr, welches am 12. September mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet wird, beginnt am 8. September.

Die Aufnahmsprüfung für die Klassen II.—VIII. sowie die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen werden am 9., die Aufnahmsprüfung in die I. Klasse am 10. September von 9 Uhr an vorgenommen werden.

In Betreff der Aufnahme in die I. Klasse gelten nachstehende Bestimmungen:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1. Jeder Schüler, der in die erste Klasse aufgenommen zu werden wünscht, hat in Begleitung seines Vaters oder dessen Stellvertreters zu erscheinen und sich durch Tauf- oder Geburtsschein über das zurückgelegte 10. Lebensjahr auszuweisen.

2. Muß jeder Schüler, wenn er aus der Volksschule austritt, um in eine Mittelschule einzutreten, das Schulzeugnis, bezw. die Schulnachrichten als Beleg beibringen.

3. Muß sich der Knabe einer Aufnahmsprüfung unterziehen. Bei dieser hat er zu zeigen, daß er die in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule geforderten Kenntnisse besitzt.

Die Aufnahmstaxe beträgt 4 K 20 h, der Lehrmittelbeitrag 2 K, der Jugendspielbeitrag 40 h; diese Beiträge werden erst nash dem tatsächlich erfolgten Eintritte der Schüler zu Beginn des Schuljahres eingehoben.

Das Schulgeld beträgt für ein Semester 30 K.

Mittellose Schüler werden durch Abgabe von Lehrbüchern unterstützt und können von der Entrichtung des Schulgeldes befreit werden.

An alle Eltern und deren Stellvertreter wird das Ersuchen gerichtet, im Laufe des Jahres öfter über Betragen, Fleiß und Fortgang Erkundigungen einzuziehen, da nur durch einträchtiges Zusammenwirken zwischen Schule und Haus ein gedeihlicher Erfolg gewährleistet werden kann.

Die Direktion bringt zum Schlusse allen, die sich um die Anstalt in irgend einer Weise verdient gemacht haben, namentlich den vielen und großen Wohltätern der studierenden Jugend den wärmsten Dank mit der Bitte zum Ausdruck, sie wollen insgesamt auch in Zukunft der alten Bildungsstätte mit Herz und Hand gewogen bleiben.

Feldkirch, im Juli 1910.

Jodok Mätzler,
k. k. Gymnasialdirektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schülerverzeichnis

nach dem Stande am Schlusse des Schuljahres.

(Die mit * Bezeichneten sind Vorzugsschüler.)

I. Klasse.

*Amann Adolf, Ludesch
Bachstein Edmund, Altach
*Bertschler August, Giesingen
*Bilgeri Georg, Brixen (Tirol)
Bonato Engelbert, Feldkirch
Briem Josef, Feldkirch
Büchel Adolf, Giesingen
Bürkle Siegfried, Levis
*Burtscher Oskar, Frastanz
Casagrande Alexander, Leifers (Tirol)
*Dittrich Ernst, Wien
*Flatz Ferdinand, Sulzberg
Frischmann Anton, Erl (Tirol)
Gantner Josef, Feldkirch
Gerer Alfred, Höchst
Gruber Eduard, Feldkirch
Haller Konrad, Feldkirch
Helbock Josef, Wilten (Tirol)
Hermann Hugo, Feldkirch
*Kljma Karl, Innsbruck
*Köchle Otto, Giesingen
*Labak Alfred, Feldkirch
Mark Friedrich, See (Tirol)
Mock August, Frastanz
Morscher Franz, Göfis
Müller Adolf, Tisis
Purtscher Anton, Dalaas
Ratschiller Franz, Feldkirch
Rimml Adolf, Telfs (Tirol)
Rom Johann, Graz
Schatzmann Adolf, Nofels
Schöch Franz, Giesingen
Schreiber Franz, Nenzing
Schuler Johann, Hohenems
Seebacher Ernst, Brixen (Tirol)
v. Stefenelli Walter, Kaltern (Tirol)
*Sternbach Friedrich, Wien
Weirather Hugo, Hohenems
Weirather Theodor, Hohenems
Winter Artur, Feldkirch
Winter Josef, Feldkirch
*Wüstner Max, Riezlern
Zimmermann Johann, Giesingen

II. Klasse.

Bieringer Karl, Innsbruck
Büchel Basil, Nofels
Bürkle Ignaz, Bürs
Eberharter Alois, Landeck (Tirol)
Futscher Otto, Frastanz
Gobber August, Caoria (Tirol)
*Gort Josef, Göfis
Guem Artur, Feldkirch
Habersatter Peter, Radstadt (Salzburg)
Heinzle Eduard, Giesingen
Juffmann Benno, Feldkirch
Lins Leopold, Feldkirch
*Madlener Alois, Koblach
Madlener Josef, Feldkirch
Mähr Bertram, Tisis
Nachbauer Reinold, Rankweil
Rimml Wilhelm, Telfs (Tirol)
*Schädler Johann, Triesenberg (Liechtenstein)
Schatzmann Eduard, Altenstadt
*Thurnher Julian, Klaus
*Tiefenthaler Johann, Nenzing
Walla Hermann, Altenstadt
Wiederin Josef, Jenbach (Tirol)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Klasse.

Bargehr Gustav, Bludenz
Blecha Georg, Schruns
Frast Christian, Bartholomäberg
*Gächter Augustin, Klaus
Getzner Josef, Feldkirch
v. Grebmer Kurt, Feldkirch
Gstach Egon, Bludenz
Hermann Albert, Klaus
Hölzl Josef, Marbach (N.-Öst.)
Hosp Martin, Nenzing
Knünz Hermann, Röthis
Kuster Josef, Feldkirch
*Lang Roman, Bangs
Lusser Adolf, Hopfgarten (Tirol)
Manhartsberger Robert, Fieberbrunn (Tirol)
Nachbaur Anton, Rankweil
Neff Oskar, Feldkirch
Paoletto Franz, Nenzing
Pohl Gustav, Sillian (Tirol)
Schatzmann Fritz, Altenstadt
Seeber Arnold, Feldkirch
Seeger Ludwig, Weiler
v. Stefenelli Franz, Kitzbühel (Tirol)
*Thurnher Eduard, Klaus
Thurnher Heinrich, Klaus
Ziffer Augustin, Völs (Tirol)
Zoderer Oskar, Brandenberg (Tirol)

IV. Klasse.

*Allgäuer Eduard, Altenstadt
Allgäuer Rudolf, Altenstadt
Briem Otto, Feldkirch
*Federa Ernst, Trient (Tirol)
*Fischer Erich, Feldkirch
Fritsch Franz, Wappoltenreith (N.-Öst.)
Fröhlich Eduard, Riefensberg
Futscher Alfred, Tisis
Ganahl Rudolf, Altenstadt
Gantner Anton, Feldkirch
Gaßner Leonhard, Nüziders
Gopp Gebhard, Nofels
Greber Anton, Au
v. Grebmer Hubert, Lienz (Tirol)
Gstach Bertram, Bludenz
Heinzle Josef, Giesingen
Lampert Karl, Göfis
Lins Benedikt, Altenstadt
Lützelschwab Paul, Feldkirch
*Maier Josef, Nenzing
Mathies Emil, St. Anton (Tirol)
Meusburger Fridolin, Egg
Michaeler Walter, Bludenz
Parth Johann, Oberhofen (Tirol)
Pehr Ferdinand, Schwarzenberg
Pohl Artur, Sillian (Tirol)
Praxmarer Rudolf, Innerbraz
Pümpel Karl, Feldkirch
Rädler Rudolf, Bizau
Schmied Josef, Rankweil
Thaler Josef, Oberreute (Bayern)
Walch Guido, Bludenz
Winter Josef, Altenstadt

V. Klasse.

*Chiletto Giusto, Cavalese (Tirol)
*Drexel Kaspar, Hohenems
Häfele Josef, Hohenems
Kraxner Robert, Bludenz
Marte Josef, Sulz
*Plangg Rafael, Bürs
Reith Max, Feldkirch
*Schmid Joh. Josef, Frastanz
*Schnetzer Eduard, Bürs
Schönsleben Guido, St. Urban (Kärnten)
Schuler Anton, Hohenems
*Thaler Karl, Bürs
von der Thannen Anton, Großdorf
Walch Wilhelm, Lech

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Klasse.

Amann Josef, Koblach
Ammann Frz. Josef, Bregenz
*Bargehr Arnold, Bludenz
Bertschler Franz, Giesingen
Brugger Alfons, Windischmatrei (Tir.)
Bürkle Johann, Bürs
Dobler Pirmin, St. Gerold
Emerschitsch Rudolf, Pettau (Steierm.)
Geiger Erwin, Giesingen
Glatzl Wendelin, Ried (Tirol)
Hartmann Ignaz, Blons
Linder Josef, Hohenems
Mähr Josef, Feldkirch
Matt Anton, Feldkirch
Rheinberger Josef, Altenstadt
Schneider Gottfried, Hohenems
*Seewald Heinrich, Klostergrab (Böhm.)
Sinz Xaver, Langen bei Bregenz
Sonnweber Johann, Bludenz
Sprenger Emil, Feldkirch
Walch Joh. Josef, Wald
*Walser Ferdinand, Giesingen
Wiederin Alfred, Altenstadt
Zoderer Adolf, Ehrwald (Tirol)

VII. Klasse.

*Amann Franz, Hohenems
*Andergassen Anton, Feldkirch
*Bachmann Rudolf, Muntlix
*Bergmeister Otto, Altenstadt
Brunold Wilhelm, St. Gallenkirch
Dietrich Josef, Rankweil
*Drexel Albert, Hohenems
Fröhlich Otto, Erolzheim (Württ.)
Frommelt Johann, Gamprin (Liechtenst.)
Hillbrand Hermann, Ruggell »
Huber Raimund, Schruns
Jehly Ulrich, Bludenz
Kopf Rudolf, Altach
Lins Eduard, Schnifis
*Luchi Alois, Romallo (Tirol)
*Pokorny Friedrich, Achenkirch (Tirol)
Roth Engelbert, Vils (Tirol)
*Schatzmann Karl, Altenstadt
v. Siegl Ritter Rudolf, Bludenz
*Simma Michael, Au
Waibl Rudolf, Feldkirch
Walser August, Tosters

VIII. Klasse.

Bachmann Friedrich, Muntlix
Böhler Rudolf, Bildstein
Bösch Gottfried, Lustenau
*Färber Anton, Unterthingen (Bayern)
*Fritsch Ernst, Sigmundsherberg (N.-Ö.)
Gantner Ferdinand, Feldkirch
Hiller Rudolf, Oldisleben (Sachsen)
*Jutz Leo, Frastanz
Kopf Andreas, Röthis
Lenzi Candido, Torcegno (Tirol)
Pernthaler Konrad, Innsbruck
Plattner Anton, Bludenz
Scherrer Ferdinand, Feldkirch
Seeberger Emil, Bludenz
Seeberger Franz, Bludenz
v. Strehle Ritter Artur, Vils (Tirol)
Wehinger Gebhard, Feldkirch
Witzemann Johann, Feldkirch
Zimmermann Anton, Bregenz

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Amann J — Feldkirch
Ammann — Feldkirch
*Bargehr — Josef, Altenstadt
Bertschle — ottfried, Hohenems
Brugger — einrich, Klostergrab(Böhm.)
Bürkle Jo — Langen bei Bregenz
Dobler F — Johann, Bludenz
Emerschi — mil, Feldkirch
Geiger E — Josef, Wald
Glatzl W — dinand, Giesingen
Hartman — lfred, Altenstadt
Linder Jo — olf, Ehrwald (Tirol)

*Amann — , Bludenz
*Anderga — f, Altach
*Bachma — l, Schnifis
*Bergme — s, Romallo (Tirol)
Brunold — riedrich, Achenkirch (Tirol)
Dietrich — bert, Vils (Tirol)
*Drexel — n Karl, Altenstadt
Fröhlich — ter Rudolf, Bludenz
Fromme — chael, Au
Hillbran — olf, Feldkirch
Huber K — gust, Tosters

Bachmar — Konrad, Innsbruck
Böhler F — ton, Bludenz
Bösch C — rdinand, Feldkirch
*Färber — Emil, Bludenz
*Fritsch — Franz, Bludenz
Gantner — Ritter Artur, Vils (Tirol)
Hiller R — Gebhard, Feldkirch
*Jutz Le — Johann, Feldkirch
Kopf Ar — n Anton, Bregenz
Lenzi C.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf